

::kunst-projekte:: der [galerie]studio38 **PRESSEINFORMATION**



OFFSPACE MENSCHEN . KULTUREN . IM C.I.
REFLEXIONEN

JOUR FIXE AM 16. IM 16.

**TERMIN
WO**

Samstag, 16. Februar 2019, 16 Uhr Jour fixe am 16. im 16.
OFFSPACE Club International C. I. Payergasse 14, 1160 Wien

WAS, WER

Heiteres und weniger Erheiterndes im Fasching!
Pannonisches Wortquintett plusminus - Leseperformance
Martin Luisi „Transformationen“ - Vernissage
Die Ausstellung ist bis Mitte März 2019 täglich von 10-2 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

WWW

galeriestudio38.at/LITERATUR_16 galeriestudio38.at/KUNST_16

Verschiedene Facetten der Verwandlung in Literatur und Kunst!

Am 16. Februar treten Mitglieder des „Pannonischen Wortquintetts plusminus“ beim Jour fixe am 16. im 16. auf. Martin Luisi präsentiert seine außergewöhnlichen abstrakten Bildkreationen.

Die heiteren und vielleicht auch weniger heiteren Seiten des Faschings werden in der Leseperformance von vier Mitgliedern des „Pannonischen Wortquintetts plusminus“ aus dem Burgenland ausgelotet: dem Ehepaar Franziska und Franz Bauer aus Großhöflein, Lisbeth N. Trallori und Friederike Sieber aus Mattersburg.

Unter dem Titel „Transformationen“ präsentiert Martin Luisi erstmals in Wien eine umfangreiche Auswahl seiner auf einer speziellen, von ihm entwickelten Technik beruhenden abstrakten Bildkreationen. Den Entstehungsprozess seiner Werke, etwa das Festhalten jenes Momentes, in dem Farben und Stoffe sich im Wasser auflösen, wird Luisi im Rahmen der Vernissage dem Publikum erläutern.

KURZBIOGRAPHIEN

Die Mitglieder des Pannonischen Wortquintetts plusminus halten sorgfältig aufeinander abgestimmte Lesungen zu verschiedenen Themen, die sie möglichst phantasievoll und abwechslungsreich gestalten. Sie kennen einander aus einer Schreibinitiative des Literaturhauses Mattersburg und traten erstmals im Dezember 2016 gemeinsam auf. Zuerst waren es fünf, später sechs Mitglieder. Daher der Namenszusatz „plusminus“.

Franziska Bauer verfasst seit ihrer Schulzeit Lyrik. Sie übersetzt, schreibt und veröffentlicht Gedichte, Essays und Kurzprosa. Förderpreis der Burgenlandstiftung Theodor Kery für einen kostenlosen Deutschlehrbehelf für Flüchtlinge.

Franz Bauer erzählt im Freizeit-Erlebnis-Buch: „Naturparadies Leitha“ über das Bootswandern. In seinem satirischen Krimi-Manuskript „Dienstschluss...“ beweist er einen humorvollen und scharfen Blick für die österreichische Beamtenseele.

Friederike Sieber schreibt Lyrik, Kindermärchen, kurze Texte und kreiert Geburtstags- und Glückwunschkarten-Unikate.

Lisbeth N. Trallori ist feministische Sozialwissenschaftlerin, wobei ihr die Forcierung des Dialogs zwischen Kunst und Wissenschaft ein Anliegen ist. Käthe-Leichter- und Gabriele Possanner-Preisträgerin.

Martin Luisi begreift seine künstlerische Tätigkeit als Ventil für Gedanken und Emotionen. Der Tod seines Vaters durch einen ärztlichen Fehler gab ihm den Impuls, mit Hilfe der Kunst den schmerzlichen Verlust besser zu verarbeiten. Bevor er sich der Fotografie zuwandte, fand er in der Malerei ein Medium, in dem er seinem emotionalen Tiefgang Ausdruck verleihen konnte. Mitglied der IG Bildende Kunst und bei ::kunst-projekte::.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT:

Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380
office [at] galeriestudio38.at

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.